

Allgemeine Einkaufsbedingungen (Materialien und Dienstleistungen)

Artikel 1 Definitionen

Die nachstehenden in diesem Dokument verwendeten Begriffe haben folgende Bedeutung:

Action

Die betreffende Action Konzerngesellschaft, die Materialien und/oder Dienstleistungen erwirbt.

Konzerngesellschaft

Jedes (andere) Unternehmen oder jede (andere) juristische Person, das bzw. die direkt oder indirekt von Action Holding B.V. kontrolliert wird (einschließlich Action Holding B.V. selbst).

Vereinbarung

Jede zwischen Action und einem Lieferanten in Hinblick auf die Beschaffung und die Bereitstellung von Materialien und/oder Dienstleistungen getroffene Vereinbarung, einschließlich jeder Bestellung.

Anwendbares Recht

Alle geltenden internationalen (z.B. europäischen), nationalen und lokalen (i) Gesetze, Statuten, Regularien, Richtlinien, Konventionen, Standards und Regeln, (ii) von Behörden oder Gerichten erlassenen Urteile und Verordnungen, (iii) verbindlichen Kollektivvereinbarungen und (iv) behördlichen Zulassungen, Genehmigungen und Lizenzen, die in dem Land oder in den Ländern zur Anwendung kommen, in dem bzw. in denen der Lieferant (einschließlich aller Subunternehmen) einen Sitz unterhält und in dem bzw. in denen die Materialien oder Dienstleistungen hergestellt, verwendet, ausgeliefert oder erbracht werden sollen.

Bedingungen

Die vorliegenden Allgemeinen Einkaufsbedingungen, in ihrer jeweils gültigen Fassung.

Bestellung

Jegliche unter der Vereinbarung über die Lieferung von Materialien und/oder Dienstleistungen von Action abgegebene Bestellung.

ESG-Standards

ESG-Standards (Environment, Social & Governance) umfassen alle geltenden Gesetze im Zusammenhang mit der Gewährleistung von Nachhaltigkeitsaspekten im Rahmen von Lieferketten sowie international anerkannte Menschenrechts-, Umwelt-, Sozial- und Governance Standards, einschließlich derjenigen Anforderungen, die sich aus der EU-Richtlinie zur Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen (Corporate Sustainability Reporting Directive, CSRD) ergeben.

Lieferant

Die natürliche(-n) oder juristische(-n) Personen, die Action die Materialien und/oder Dienstleistungen unter der Vereinbarung bereitstellen.

Spezifikationen

Die Spezifikationen (einschließlich aller Proben, Modelle und Zeichnungen) und/oder Beschreibungen der gemäß der Vereinbarung vom Lieferanten bereitzustellenden Materialien bzw. der von ihm zu erbringenden Dienstleistungen.

Subunternehmen

Jede Partei (einschließlich natürlicher Personen), die von einem Lieferanten oder wiederum von einer ebensolchen Partei selbst beauftragt wird, Verpflichtungen unter der Vereinbarung zu erfüllen, einschließlich – um Missverständnisse zu vermeiden – Lieferanten.

Artikel 2 Anwendbarkeit der Bedingungen

1. Die Bedingungen sind auf alle Vereinbarungen und Bestellungen anwendbar und bilden einen wesentlichen Bestandteil ebendieser, wenn der Lieferant Unternehmer (§ 14 BGB), eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist.
2. Die Anwendbarkeit der Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Lieferanten (ob in Hinblick auf den Verkauf oder einen anderen Bereich) ist explizit ausgeschlossen.
3. Sämtliche Bezugnahmen auf die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Lieferanten (ob in Hinblick auf den Verkauf oder einen anderen Bereich), die ggf. auf einem Angebot, einer Rechnung, einem Packschein oder einem ähnlichen Dokument angeführt sind, sind wirkungslos, es sei denn, die Parteien haben ein Abweichen von Artikel 2.2 der Bedingungen ausdrücklich in Schriftform vereinbart.

Artikel 3 Lieferung, Annahme und Ablehnung

1. Sofern nicht ausdrücklich anders vereinbart, erfolgt die Lieferung von Materialien verzollt (Delivered Duty Paid, Incoterms 2020 oder in der jeweils gültigen Fassung) zum vereinbarten Termin an den vereinbarten Ort, in einer sachgerechten Verpackung, mit deutlich gekennzeichnete Bestellreferenz zusammen mit den notwendigen, ordnungsgemäß ausgefüllten und bearbeiteten Dokumenten bzgl. Transport und sonstiger Sachverhalte sowie unter Beilage der nach der Vereinbarung oder dem anwendbaren Recht erforderlichen Produktdokumentationen und Produkthandbücher.
2. Das Eigentumsrecht geht mit der Lieferung der Materialien auf Action über. Verlust- oder Beschädigungsrisiken gehen mit der Annahme der Materialien auf Action über.
3. Action ist nicht dazu verpflichtet, Annahmekontrollen durchzuführen. Das Unterschreiben von Transport- oder anderen Lieferdokumenten im Namen von Action impliziert weder die Abnahme der gelieferten Materialien, noch verzichtet Action dadurch auf jegliche der Gesellschaft zustehenden Rechte oder Rechtsmittel.
4. Action steht das Recht zu, die Annahme der Materialien abzulehnen, wenn diese nicht die Spezifikationen erfüllen oder auf jegliche andere Art gegen die Vereinbarung oder das anwendbare Recht verstoßen oder die Materialien nicht pünktlich zum vereinbarten Termin an den vereinbarten Ort geliefert werden. Im Fall einer Ablehnung der Annahme steht es Action nach alleinigem Ermessen zu, (i) vom Lieferanten zu verlangen, dass dieser innerhalb von 5 (fünf) Werktagen nach (der Anzeige) der Ablehnung der Materialannahme (a) unverzüglich die oben referenzierten Abweichungen behebt und Ersatzmaterialien liefert, die die Spezifikationen erfüllen, oder (b) die gelieferten Materialien ganz oder teilweise zurücknimmt und gleichsam die dafür bereits von Action an den Lieferanten geflossenen Zahlungsmittel entsprechend erstattet oder, wenn der Lieferant seiner Verpflichtung zur Nacherfüllung wie vorstehend nicht nachkommt, (ii) Ersatzmaterialien zulasten des Lieferanten von einer dritten Partei zu beziehen. Die Gefahr in Zusammenhang mit sämtlichen abgelehnten Materialien sowie die Kosten (für Lagerung und weiteres) verbleiben beim Lieferanten. Für den Fall, dass der Lieferant die abgelehnten Materialien nicht innerhalb von 5 (fünf) Werktagen nach (der Anzeige) der

Ablehnung der Materialannahme abholt, steht Action das Recht zu, die Materialien zu zerstören und zu entsorgen oder zulasten des Lieferanten an diesen zurückzusenden.

Artikel 4 Preis und Bezahlung

1. Sofern nicht ausdrücklich anders in Schriftform vereinbart, gelten alle in der Vereinbarung genannten Preise als Festpreise für die gesamte Gültigkeitsdauer der Vereinbarung und bilden zudem – mit Ausnahme der Mehrwertsteuer – die gesamthafte, allumfassende Vergütung des Lieferanten für die Materialien und Dienstleistungen ab. Es sind keine zusätzlichen Kosten, Gebühren (einschließlich Nachnahmegebühren), Steuern, Abgaben, Zölle oder Aufwendungen in Rechnung zu stellen.
2. Sofern nicht ausdrücklich anders in Schriftform vereinbart, sind Rechnungen im Anschluss an die tatsächliche Lieferung der Materialien oder die tatsächliche Erbringung der Dienstleistungen sowie in Übereinstimmung mit den in der Vereinbarung spezifizierten Rechnungsanweisungen zu übermitteln.
3. Zahlungen haben innerhalb von 60 (sechzig) Tagen nach dem Erhalt der Rechnung zu erfolgen, oder ggf. auch innerhalb eines kürzeren Zeitraums, wenn nach dem geltenden Recht, dem die Vereinbarung unterliegt, ein maximales Zahlungsziel mit kürzerer Dauer spezifiziert ist.
4. In keiner Weise impliziert ein Zahlungsvorgang, dass Action die Materialien oder Dienstleistungen abschließend annimmt oder auf irgendeines der Rechte verzichtet, die Action unter der Vereinbarung zustehen. Der Lieferant hat für den Fall einer (vermeintlich) verspäteten Zahlung durch Action keinerlei Maßnahmen zu ergreifen, durch die die Lieferung von Materialien oder die Erbringung von Dienstleistungen abgebrochen oder unterbrochen werden würden.
5. Action kann alle vom Lieferanten an Action zu zahlenden Beträge mit von Action an den Lieferanten zu zahlenden Beträgen verrechnen, und zwar unabhängig davon, ob gegen die Fälligkeit der betreffenden Beträge ein Einspruch erhoben wurde oder nicht.

Artikel 5 Abtretung und Untervergabe

1. Der Lieferant darf ohne die vorherige schriftliche Genehmigung durch Action seine Rechte, Ansprüche und Verpflichtungen unter der Vereinbarung nicht an eine dritte Partei abtreten, übertragen, verpfänden oder anderweitig belasten; dies gilt nicht, soweit es sich um Geldforderungen handelt. Im Falle eines Verstoßes gegen diese Klausel sind etwaige Abtretungen, Übertragungen, Verpfändungen oder anderweitigen Belastungen nichtig.
2. Dem Lieferanten ist es ohne die vorherige schriftliche Genehmigung von Action nicht erlaubt, die Erfüllung seiner Verpflichtungen unter der Vereinbarung auszulagern, einen diesbezüglichen Unterlieferantenvertrag zu schließen oder eine dritte Partei anderweitig mit der Erfüllung seiner Verpflichtungen unter der Vereinbarung zu beauftragen. Ungeachtet einer jeden von Action gewährten Zustimmung ist und bleibt der Lieferant zu jeder Zeit vollumfänglich für die ordnungsgemäße Erfüllung der Verpflichtungen unter der Vereinbarung sowie die Einhaltung aller Bestimmungen aus den Bedingungen durch sein(-e) Subunternehmen verantwortlich und haftbar. Weiterhin ist der Lieferant für alle Handlungen und Versäumnisse seines(-r) Subunternehmens(-s) verantwortlich und haftbar, und zwar

so, als wären es seine eigenen Handlungen und Versäumnisse. Der Lieferant hat sicherzustellen, dass sein(-e) Subunternehmen alle vom Lieferanten unter der Vereinbarung und den Bedingungen zu erfüllenden Verpflichtungen ebenfalls einhalten, wobei auch gilt, dass sämtliche vom Lieferanten abgegebenen Erklärungen, Gewährleistungen oder Zusagen sich gleichsam auf sein(-e) Subunternehmen erstrecken. Der Lieferant ist und bleibt alleinig verantwortlich für die Einhaltung sämtlicher Verpflichtungen gegenüber seinen Subunternehmen.

Artikel 6 Versicherung und Schadensersatz

1. Der Lieferant sichert zu, dass er zu eigenen Lasten für einen geeigneten und sachgerechten Versicherungsschutz sorgen wird, der dem Wesen nach ebenso diejenigen Standards erfüllt, die entsprechend von einem Unternehmen mit vergleichbarer Geschäftstätigkeit als Lieferant erwartet werden. Ein solcher Versicherungsschutz hat mindestens die vollumfängliche Abdeckung von betrieblichen, allgemeinen und produktspezifischen Haftpflichtrisiken zu umfassen, wobei in diesem Zusammenhang ausdrücklich die Art der gelieferten Materialien und/oder erbrachten Dienstleistungen sowie die potentiellen Risiken und Haftungsansprüche, welche sich unter der Vereinbarung ergeben, zu berücksichtigen sind. Der Lieferant hat Action nach erstmaliger Aufforderung die relevanten Versicherungsdokumente, die das Vorhandensein eines solchen Versicherungsschutzes belegen, zu übermitteln.
2. Der Lieferant muss Action und alle dazugehörigen Konzerngesellschaften bezüglich sämtlichen Verlusten, Kosten, Schäden, Aufwendungen (einschließlich vertretbaren Rechtsanwaltsgebühren), Strafzahlungen, Haftungsansprüchen, gerichtlichen oder behördlichen Verfahren sowie Ansprüchen von dritten Parteien jeglicher Art schadlos halten, sofern diese sich aus oder in Zusammenhang mit (i) fehlerhaften oder abweichenden Materialien oder Dienstleistungen; (ii) einer Verzögerung in der Lieferung von Materialien oder der Erbringung von Dienstleistungen; (iii) einem Verstoß des Lieferanten gegen seine Verpflichtungen, Zusagen oder Gewährleistungen unter der Vereinbarung (einschließlich der Bedingungen); (iv) leichte Fahrlässigkeit; (v) einer Verletzung irgendeines Rechts einer dritten Partei; (vi) einem Verstoß gegen anwendbares Recht; und/oder (vii) irgendeiner Handlung oder irgendeinem Versäumnis des Lieferanten, seines(-r) Subunternehmens(-r) oder ihrer jeweiligen Mitarbeiter und Vertreter in der Erfüllung der Verpflichtungen unter der Vereinbarung ergeben. Dies gilt nicht für Schäden aus einer Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit sowie der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten.

Artikel 7 Gewährleistung und Qualität

1. Der Lieferant gewährleistet, dass die Materialien (einschließlich ihrer Verpackungen und ihrem Transport) bzw. die Dienstleistungen: (i) für den vorgesehenen Zweck bzw. die vorgesehene Verwendung geeignet sind, sie in Einklang mit den Spezifikationen stehen und – in dem Ausmaß, wie dies nicht in den Spezifikationen enthalten ist – sie die zutreffenden branchenüblichen Eigenschaften aufweisen, Qualitätsparameter abdecken und sonstigen Standards erfüllen; (ii) von guter und gleichbleibender Qualität sowie frei von Fehlern, Defekten oder sonstigen Mängeln sind; (iii) mit allen für den vorgesehenen Zweck

bzw. die vorgesehene Verwendung erforderlichen Lizenzen bereitgestellt werden; (iv) in Einklang mit dem anwendbaren Recht stehen; und (v) frei von sämtlichen Nutzungs- oder Verwendungsbeschränkungen, Lasten und sonstigen Ansprüchen zugunsten dritter Parteien sind und keinerlei Rechte des geistigen Eigentums verletzen.

2. Der Lieferant hat Action nach erstmaliger Aufforderung alle relevanten Dokumente und Zertifikate zu übermitteln, aus denen sich in Hinblick auf die Materialien und/oder Dienstleistungen ergibt, dass alle der in Paragraph 7.1 dargelegten Gewährleistungen des Lieferanten erfüllt werden. Weiterhin erklärt sich der Lieferant damit einverstanden, dass Action (oder eine von Action entsprechend beauftragte dritte Partei) diese Dokumente und Zertifikate an die zuständigen Behörden weitergibt.

Artikel 8 Höhere Gewalt

1. Ist es dem Lieferanten infolge höherer Gewalt nicht möglich, seine Verpflichtung(-en) unter der Vereinbarung zu erfüllen, hat der Lieferant Action darüber schriftlich und baldmöglichst, jedoch spätestens innerhalb von 2 (zwei) Arbeitstagen, zu informieren und die Art und die erwartete Dauer des Ereignisses höherer Gewalt sowie die Auswirkung(-en) auf die Verpflichtungserfüllung des Lieferanten und die ergriffene(-n) bzw. zu ergreifende(-n) Gegenmaßnahme(-n) zu spezifizieren. Sollte der Lieferant die vorstehenden Bestimmungen nicht einhalten, steht es ihm nicht weiter zu, sich auf höhere Gewalt zu berufen.
2. Zu höherer Gewalt, die vom Lieferanten geltend gemacht werden kann, gehören in keinem Fall Mangel an Personal, Ressourcen oder Dienstleistungen (auch nicht bei Erbringung durch dritte Parteien); Krankheit von Mitarbeitern; Streik; Besetzung oder Aussperrung; Vertragsverstöße durch dritte vom Lieferanten beauftragte Parteien; finanzielle Probleme des Lieferanten; oder das Unvermögen des Lieferanten, notwendige Lizenzen oder erforderliche gerichtliche oder behördliche Genehmigungen in Zusammenhang mit den zu liefernden Materialien und/oder der zu erbringenden Dienstleistungen zu erhalten oder zu erwirken.

Artikel 9 Kündigung und Aussetzung

1. Action kann nach eigenem Ermessen die Vereinbarung und/oder jegliche Bestellung ganz oder teilweise mit sofortiger Wirkung und ohne die Entstehung eines Anspruchs auf Kompensation zugunsten des Lieferanten kündigen oder aussetzen, wenn: (i) der Lieferant irgendeine seiner Verpflichtungen unter der Vereinbarung oder den Bedingungen nicht erfüllt und es versäumt, den entstandenen Missstand innerhalb einer angemessenen Frist zu beheben; (ii) der Lieferant für zahlungsunfähig erklärt wird, er einen Antrag auf Zahlungsaussetzung stellt oder er ein Abkommen mit seinen Gläubigern vereinbart, (iii) der Kontext der Nichterfüllung durch den Lieferanten aufgrund eines Ereignisses höherer Gewalt eine sofortige Kündigung rechtfertigt und in jedem Fall, wenn der das Ereignis höherer Gewalt konstituierende Umstand tatsächlich existiert oder vernünftigerweise anzunehmen ist, dass das betreffende Ereignis für mehr als 14 Kalendertage anhalten wird; oder (iv) der Lieferant oder eines seiner Subunternehmen gegen die in den Artikeln 13 und 14 der Bedingungen dargelegten Verpflichtungen verstößt.
2. Zeit wird unter dieser Vereinbarung als wesentlicher Faktor

angesehen. Für den Fall, dass die Materialien oder Dienstleistungen nicht an dem Termin oder innerhalb der Frist, der bzw. die in der Vereinbarung definiert ist, geliefert oder erbracht werden, befindet sich der Lieferant in Verzug, und zwar ohne, dass es einer weiteren diesbezüglichen Mitteilung oder Erinnerung bedarf.

Artikel 10 Außergewöhnliche Ereignisse

1. Action wird von der Verpflichtung zum Erwerb oder der Beschaffung von Materialien und/oder Dienstleistungen unter dieser Vereinbarung befreit, wenn ein unvorhersehbares außergewöhnliches Ereignis (einschließlich eines dazugehörigen Vorfalles oder einer korrespondierenden Entwicklung) eintreten sollte, das außerhalb des vernünftigerweise anzunehmenden Einflusses von Action liegt ob vorhersehbar oder nicht und einen direkten oder indirekten Einfluss auf die Bedürfnisse von Action (oder einer Tochtergesellschaft, für die Action die Beschaffung ausführt) in Zusammenhang mit den in dieser Vereinbarung behandelten Materialien und/oder Dienstleistungen hat.
2. In Ergänzung zu Artikel 10.1 wird vereinbart, dass Action und der Lieferant unter Verlass auf das verantwortliche Handeln des jeweils anderen die sich für die Vereinbarung und/oder die Bestellung ergebenden Konsequenzen diskutieren, um sich auf eine angemessene Form der Modifikation zu verständigen.

Artikel 11 Recht des geistigen Eigentums

1. Insoweit die Rechte des geistigen Eigentums, die sich in Zusammenhang mit oder aus der Vereinbarung ergeben, noch nicht kraft Gesetzes an Action übertragen wurden, sind alle davon betroffenen Rechte des geistigen Eigentums vom Lieferanten an Action zu übertragen, so dass sie fortan dessen alleiniges und exklusives Eigentum darstellen. Der Lieferant verpflichtet sich bedingungslos, alle Dokumente zu unterzeichnen und auszuhändigen sowie alle anderen Maßnahmen umzusetzen, die für die Übertragung der betreffenden Rechte des geistigen Eigentums an Action oder eine von Action benannte Konzerngesellschaft erforderlich oder wünschenswert sind, und diese Rechte gleichsam im Namen von Action (oder Namen der designierten Konzerngesellschaft) zu registrieren.
2. Wenn aus irgendeinem Grund solche Rechte des geistigen Eigentums nicht an Action übertragen werden, gewährt der Lieferant Action und seinen Konzerngesellschaften unwiderruflich eine nichtexklusive, unbefristete, weltweit gültige und gebührenfreie Lizenz (mit dem Recht, Unterlizenzen zu vergeben), die auf sämtliche Rechte des geistigen Eigentums in Zusammenhang mit den vom Lieferanten gelieferten Materialien und/oder den vom Lieferanten erbrachten Dienstleistungen anwendbar ist, und die auch das Recht auf Besitz, Nutzung, Vermarktung, Import, Verkauf, Distribution, Vermietung, Wartung, Modifikation und Reparatur umfasst.
3. Die Spezifikationen sowie alle (anderen) Dokumente, Abbildungen, Designs, Zeichnungen, Modelle, Entwürfe, Folien, Programme oder sonstigen Materialien, die Action oder eine seiner Konzerngesellschaften dem Lieferanten unter dieser Vereinbarung zur Verfügung stellt, sind und verbleiben alleiniges, exklusives Eigentum von Action (oder der betreffenden Konzerngesellschaft), dürfen ausschließlich im Rahmen der ordnungsgemäßen Erfüllung

der Vereinbarung genutzt werden und sind vom Lieferanten umgehend nach erstmaliger Aufforderung an Action oder die betreffende Konzerngesellschaft zurückzugeben.

Artikel 12 Geheimhaltung

1. Es ist dem Lieferanten untersagt, zu irgendeiner Zeit während der gesamten Gültigkeitsdauer der Vereinbarung oder zu irgendeiner Zeit nach deren Auslaufen (i) die Existenz oder den Inhalt der Vereinbarung oder vertrauliche Informationen, die von Action bzw. einer der Konzerngesellschaften bereitgestellt wurden oder die der Lieferant auf anderweitigem Weg im Rahmen der Vereinbarung erlangt hat, offenzulegen oder zu eigenen Zwecken zu missbrauchen, wobei dazu auch – um Missverständnisse zu vermeiden – jegliche Bezugnahme auf das Bestehen einer früheren oder derzeitigen Geschäftsbeziehung zwischen dem Lieferanten und Action gehört. Weiterhin hat der Lieferant zu allen Zeiten während der gesamten Gültigkeitsdauer der Vereinbarung sowie zu allen Zeiten nach deren Auslaufen (ii) sämtliche angemessenen Maßnahmen zu ergreifen, um die Offenlegung derartiger Informationen zu verhindern und (iii) nach Aufforderung durch Action die betreffenden Informationen zurückzugeben oder zu zerstören. Müssen Informationen aufgrund behördlicher/ gerichtlicher Anordnung offengelegt werden, ist der Lieferant zur vorherigen Mitteilung und Abstimmung von Vorkehrungen zur Sicherung der Geheimhaltung verpflichtet.
2. Der Lieferant hat angemessene organisationsstrukturelle und technische Schutzmaßnahmen zu etablieren und zu unterhalten, um die Zerstörung, den Diebstahl, die unbefugte Nutzung, die Veröffentlichung oder den Verlust von all denjenigen Daten vorzubeugen und zu verhindern, welche in Verbindung mit dem Besitz des Lieferanten an den oder der Kontrolle des Lieferanten über die Materialien und/oder Dienstleistungen überlassen, verwendet oder generiert wurden.

Artikel 13 Compliance/ESG

1. Der Lieferant verpflichtet sich zur Einhaltung der (i) geltenden Gesetze, ESG-Standards und (anderen) ethischen Verhaltensstandards. Dazu zählen Regelungen, die sich insbesondere mit Gesundheit und Sicherheit, (fairen) Arbeitsbedingungen (z. B. Entlohnung, Arbeitszeiten und -bedingungen, Entsendung von Arbeitnehmern (ins Ausland)), Nichtdiskriminierung, Menschenrechten, Handelskontrollen (Handelsembargos und Sanktionen) befassen, sowie (ii) die Grundsätze, die in den Richtlinien von Action (zu finden auf company.action.com oder dem Lieferant auf andere Weise zur Verfügung gestellt und/oder zugänglich gemacht werden), oder wenn der Lieferant gleichwertige Grundsätze übernommen hat, die mindestens die gleichen Mindeststandards bieten, zu diesen gleichwertigen Grundsätzen.
2. Der Lieferant versichert, dass er keine Korruptions- oder Bestechungshandlungen vorgenommen hat und/oder vornehmen wird, wie z. B. das direkte oder indirekte Versprechen, Anbieten, Gewähren oder Annehmen unzulässiger geldlicher oder sonstiger Vorteile an oder von Personen (wie z. B. Mitarbeitern oder Vertretern von Action oder einem seiner verbundenen Unternehmen sowie Regierungsbeamten) im Zusammenhang mit der Lieferung

von Materialien oder Dienstleistungen an Action. Des Weiteren versichert der Lieferant keine Wettbewerbsvorteile durch Betrug, falsche Angaben oder sonstige illegale Mittel anzustreben und Kartell- und andere Wettbewerbsgesetze einzuhalten.

3. Der Lieferant muss umweltbewusst und nachhaltig handeln. Er trägt zur Verpflichtung von Action dazu bei, seinen ökologischen Fußabdruck stetig zu verbessern, indem er die Grundsätze der Nachhaltigkeit im Rahmen der Lieferkette seiner Produkte und Dienstleistungen berücksichtigt.
4. Der Lieferant wird fortlaufend Möglichkeiten zur Verbesserung der Umweltverträglichkeit prüfen und alle Informationen über seinen ökologischen Fußabdruck und seine Fortschritte unverzüglich zur Verfügung stellen, wenn Action dies verlangt.
5. Der Lieferant wird auf Verlangen von Action alle Informationen und Dokumente bereitstellen, die Action benötigt, um sämtliche Berichts- und Offenlegungsanforderungen gemäß der ESG-Standards erfüllen zu können. Der Lieferant wird auf Verlangen von Action alle Informationen und Dokumente bereitstellen, die erforderlich sind, um den ökologischen Fußabdruck des Lieferanten zu ermitteln. Action ist in diesem Zusammenhang berechtigt, die vom Lieferanten zu diesem Zweck überlassenen Informationen und Dokumente an Dritte weiterzugeben, um den ökologischen Fußabdruck des Lieferanten (einschließlich der Wertschöpfungskette) zu berechnen oder anderweitig zu bestimmen.
6. Action behält sich das Recht vor, Audits oder Bewertungen durchzuführen, um sicherzustellen, dass der Lieferant die Gesetze und Standards einhält, und wird im Falle eines (systematischen) Verstoßes gegen diese Prinzipien geeignete Maßnahmen hinsichtlich der Geschäftsbeziehung ergreifen, wenn seitens des Lieferanten keine Maßnahmen ergriffen werden, um derartige Verstöße zu beseitigen.

Artikel 14 Personelle Verpflichtungen

1. Der Lieferant ist jederzeit in Übereinstimmung mit dem jeweils anwendbaren Recht alleinig und vollumfänglich verantwortlich und haftbar für die fristgerechte, vollständige und korrekte Erfüllung aller Verpflichtungen und Zahlungen, gleich welcher Art und aus welchem Grund, die das Beschäftigungsverhältnis betreffen (z.B. Ausgleichszahlungen und Vergünstigungen, Steuern, Sozialversicherungsbeiträge und andere Abgaben) und Arbeitsbedingungen (z.B. Arbeitszeiten) in Hinblick auf alle Arbeitnehmer, gleich welcher Art, die der Lieferant oder sein(-e) Subunternehmen im Rahmen der Erfüllung der Vereinbarung beschäftigen. Der Lieferant hat Action und die dazugehörigen Konzerngesellschaften von jeglichen Ansprüchen, Kosten (einschließlich Gerichts-/Rechtsanwaltskosten), Strafzahlungen, Urteilen und jede andere Art von Klagen, die sich in Zusammenhang mit derartigen Angelegenheiten ergeben könnten, schad- und klaglos zu halten.
2. Unbeschadet der Pflichten des Lieferanten und Rechte von Action gemäß Artikel 14.1 wird der Lieferant auf erstes Anfordern von Action jederzeit unverzüglich alle Unterlagen, Erklärungen und dergleichen übermitteln, einschließlich der von den zuständigen (Steuer-/Sozialversicherungs-)Behörden ausgestellten, sowie jede

andere Unterstützung zu leisten, die vernünftigerweise verlangt wird, um die Einhaltung der in Artikel 14.1 genannten Verpflichtungen durch den Lieferanten und seine Unterlieferanten zu überprüfen und nachzuweisen. Für den Fall, dass der Lieferant diesen Aufforderungen nicht nachkommt, steht es Action zu, die Vereinbarung mit sofortiger Wirkung zu kündigen. Weiterhin hat Action die Möglichkeit, nach eigenem Ermessen die Bereitstellung bestimmter Bescheinigungen und Beweise in Form einer Erklärung durch einen in Absprache mit Action ernannten unabhängigen zertifizierten Auditors zu erlauben.

3. Der Lieferant versichert, dass sich alle Arbeitnehmer, die von ihm (oder einem beauftragten Subunternehmer) zur Erfüllung des Vertrages eingesetzt werden, auf einem Gelände oder in einem Gebäude von Action oder einer seiner Konzerngesellschaften stets in Übereinstimmung mit den jeweils dort geltenden Regeln und Grundsätzen verhalten (z.B. Einhaltung der Sicherheits-, Schutz- und Hygienevorschriften) und weiterhin allen Anweisungen und formalen Anforderungen in Übereinstimmung mit dem jeweils anwendbaren Recht Folge leisten.

Artikel 15 Prüfung und Besichtigung

Action oder ein von Action benannter Dritter hat jederzeit das Recht, (i) die Einhaltung der Verpflichtungen aus dem Vertrag und diesen Bedingungen durch den Lieferanten (oder einen seiner Unterauftragnehmer) zu prüfen und zu bewerten und (ii) eine Due-Diligence-Prüfung der Lieferkette (Transparenz) gemäß oder nach geltendem Recht durchzuführen, wie z. B. eine Due-Diligence-Prüfung der Einhaltung der ESG-Standards in der gesamten Wertschöpfungskette von Action, jedoch nicht darauf beschränkt. Dies schließt, um Zweifel auszuschließen, das Recht ein, (den Herstellungsprozess der) Materialien zu inspizieren und Vor-Ort-Inspektionen von Einrichtungen durchzuführen, die direkt oder indirekt bei der Erfüllung des Vertrags durch den Lieferanten oder einen seiner Unterauftragnehmer genutzt werden. Der Lieferant ist verpflichtet, in angemessener Weise zu kooperieren und Unterstützung zu leisten, um solche Audits/Inspektionen zu erleichtern, und hat dafür zu sorgen, dass seine Unterauftragnehmer dies ebenfalls tun. Action ist berechtigt, die Kosten für das Audit/die Inspektion vom Lieferanten zurückzufordern, wenn das Audit Unregelmäßigkeiten aufdeckt.

Artikel 16 Verschiedenes

1. Falls eine Bestimmung diese Einkaufsbedingungen nicht durchsetzbar oder unwirksam sein sollte, so bleiben die übrigen Bestimmungen dieser Einkaufsbedingungen davon unberührt und behalten ihre vollinhaltliche Wirksamkeit und Gültigkeit. Eine unwirksame Bestimmung haben die Parteien durch eine solche Bestimmung zu ersetzen, die dem wirtschaftlichen Zweck der unwirksamen Bestimmung am nächsten kommt und wirksam ist.
2. Alle gegenüber Action unter diesen Bedingungen gewährten Rechte und Rechtsmittel gelten unbeschadet sonstiger Rechte oder Rechtsmitteln, die Action aufgrund von Gesetzen, vertraglich oder in anderer Weise zustehen. Keine Verzögerung oder Versäumnis von Action bei der Ausübung eines seiner Rechte, Befugnisse oder Rechtsmittel im Rahmen des Vertragsverhältnisses (einschließlich dieser Bedingungen) gilt als Verzicht auf dieses (oder ein anderes) Recht, diese Befugnis oder dieses

Rechtsmittel.

4. Alle vom Lieferanten übernommenen Gewährleistungen gelten über die Lieferung, Inspektion, Abnahme und Bezahlung der Materialien bzw. Dienstleistungen hinaus.
5. Die Bedingungen sowie alle sich daraus zugunsten von Action ergebenden Rechte, Rechtsmittel, Schadensersatz- und Gewährleistungsansprüche erstrecken sich auch auf die Tochtergesellschaften, Rechtsnachfolger oder Vertreter von Action und sind von diesen ebenso durchsetzbar.

Artikel 17 Zuständiges Gericht und anwendbares Recht

1. Die Vereinbarung und die Bedingungen unterliegen ausschließlich deutschem Recht. Die Anwendbarkeit des Übereinkommens der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf ((UN-Kaufrechtsübereinkommen) von 1980 ist ausdrücklich ausgeschlossen.
2. Jegliche sich aus der Vereinbarung oder den Bedingungen ergebenden Streitfälle sind an das zuständige Gericht in Düsseldorf, Deutschland, zu übermitteln, und zwar unter Ausschluss der Zuständigkeit eines jeden anderen Gerichts.